

Protokoll
der 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Waldems
am Donnerstag, den 23.06.2016 um 19:30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
Klaus-Dieter Humm
Tanja Pfenning (für Edmund Nickel)
Joachim Nickel
Julia Heilhecker (für Julia Hies) ab Top 2
Manfred Liebchen (für René Leichtfuß)
Helmut Volkmar (für Heinz Grußbach)
Karl-Heinz Harpf

von der Gemeindevertretung Angela Krieger-Blößer, Heinz Grußbach, Norbert Schwenk

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Markus Hies

von der Verwaltung Günter Krieger, Daniela Grußbach, Brigitte Hörning

Waldems, den 23.06.2016

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 08.06.2016 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der HFA war vollzählig erschienen.

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte sowohl die Vollzähligkeit als auch die Beschlussfähigkeit des HFA fest. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 12.05.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 12.05.2016 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Kostenerstattung nach § 28 HKJGB an die Stadt Idstein;
 • GVO-Beschlussempfehlung vom 06.06.2016

Bürgermeister Hies beantwortete die grundsätzlichen Fragen aus den Reihen der Mandatsträger.

//hg

Punkt 6 Betr.: Netzwerk Wohnen;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 06.06.2016

Bürgermeister Hies führte aus, dass Wohnen im Alter eines der zentralen Themen zukunftsorientierter Seniorenpolitik sein werde. Die Mitglieder des HFA stimmten dieser Einschätzung zu.

Vor diesem Hintergrund schlug Bürgermeister Hies den Aufbau eines Netzwerkes Wohnen im Alter vor. Beispielhaft sind hier die Aktivitäten der Kommunen Taunusstein und Geisenheim. Zunächst wäre daran gedacht, im ersten Schritt eine ehrenamtliche Gruppe von Wohnraumberatern vor Ort zu installieren. Diese Ehrenamtlichen sind in der Leitstelle Älterwerden des Rheingau-Taunus-Kreises eingebunden und erhalten die notwendige Unterstützung für ihr Engagement. Hauptansprechpartner für die Ehrenamtlichen ist eine hauptamtliche Fachkraft, die über das Förderprogramm „Rat und Tat“ kreisweit eingestellt wird. Die Gemeinde Waldems wäre bei vorhandenem Personal mit geschätzt wöchentlich 1 – 2 Stunden belastet. Die Bindung, die seitens der Gemeinde Waldems eingegangen wird, besteht zunächst nur bis Sommer 2017. Danach kann neu beraten und entschieden werden.

Nach ausführlicher Debatte empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die nächsten notwendigen Schritte zu gehen, um zu einer Mustervereinbarung zwischen der Gemeinde Waldems und dem Rheingau-Taunus-Kreis zu kommen. Neben den sehr geringen Personalkosten kommt es zu keiner weiteren finanziellen Belastung für die Gemeinde Waldems.

Punkt 7 Betr.: Antragsverfolgungsliste

Die Mitglieder des HFA nahmen die Antragsverfolgungsliste in der vorliegenden Form, Stand 13.06.2016, zur Kenntnis. Der seinerzeitige Antrag der CDU-Fraktion zum Bürgerkredit kann in der nächsten Gemeindevertretersitzung durch den Bürgermeister beim Bericht des Gemeindevorstandes Erwähnung finden und eventuell von der Antragsverfolgungsliste gestrichen werden. Der Antrag der SPD-Fraktion zur Ehrenamtsplakette wird in der Antragsverfolgungsliste ergänzt.

Der Vorsitzende des HFA Klaus-Dieter Humm schloss die Sitzung gegen 21:35 Uhr.



Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender



Günter Kriege
Protokollführer